

Einleitung.

Als ich im Dezember 1899 während der amerikanischen Expedition nach Syrien, deren archäologische und epigraphische Ergebnisse in den *Publications of an American Archaeological Expedition to Syria* veröffentlicht sind, durch Aleppo kam, bat ich den dortigen schottischen Missionar Mr. CHRISTIE, für mich ein Schattenspiel im türkischen Dialekte von Aleppo mit armenischen Buchstaben aufzeichnen zu lassen. Die armenische Schrift wurde gewählt, damit durch sie der Vokalismus des Aleppiner Dialekts genauer festgestellt werden könnte. Mr. CHRISTIE kam meiner Bitte in freundlicher Weise nach und sandte mir im Jahre 1901 die Handschrift nach Amerika, deren Inhalt ich hiermit der Öffentlichkeit übergebe.

Die Lesung dieser Handschrift war mit allerlei Schwierigkeiten verknüpft. Der Schreiber hatte eine lilafarbene Tinte angewandt, die zum Teile stark verblaßt ist, namentlich auf den Blättern der Handschrift, die in Petroleum gelegen haben. Außerdem bietet die armenische Kursivschrift für jemanden, dem sie nicht ganz und gar geläufig ist, manche Möglichkeiten zur Verwechslung einzelner Buchstaben; so sehen z. B. die kursiven Formen von շ und շ einander ganz ähnlich, ebenso die von զ und զ u. a. m. Ich glaube jedoch, daß meine Umschrift ein getreues Bild des Textes gibt. Es ist m. E. überflüssig, den Text in armenischen Buchstaben abzudrucken; letztere sind ja nur Mittel zum Zweck der Bestimmung der türkischen Wortformen, auf die es hier allein ankommt, und sie mögen auch manchem Leser des Türkischen weniger bekannt sein. Genaueres über das Schriftsystem dieser Handschrift wird unten im zweiten Teile dieser Arbeit gegeben werden. Hier sei nur so viel gesagt, daß ich die armenische Schrift sorgfältig nach dem Urtext wiederzugeben versucht habe; für jeden armenischen Konsonanten ist ein einzelnes Zeichen in der Umschrift gewählt, alle großen Anfangsbuchstaben und alle Abkürzungen sind genau entsprechend